

Newsletter Jänner 2024

Liebe Unterstützende des Vereins Österreichischer Auslandsdienst, liebe Eltern und Interessierte, liebe Neuinteressent*innen, Kandidat*innen, Auslandsdiener*innen und Alumni*ae,

arbeitsreiche, aber auch erfüllende Monate liegen hinter uns: Wieder durften wir als Büro insgesamt 127 Auslandsdiener*innen des Jahrgangs 2023 auf ihren Auslandsdienst in die ganze Welt entsenden - die große Mehrheit davon erreicht Ende des Monats schon wieder die Diensthälfte! So durften wir uns schon über 92 Zwischenberichte freuen und werden diesen Monat auch den ersten Auslandsdiener als frisch gebackenen Alumnus wieder verabschieden.

Gleichzeitig geht es beim Jahrgang 2024 jetzt in die heiße Phase: da es an die 160 Interessent*innen, aber nur zwischen 120-130 verfügbare Plätze gibt, musste dieses Jahr sogar eine Warteliste eingerichtet werden. Wir hoffen, in den nächsten Wochen lassen sich gleich einige sogenannte "Wettkämpfe" lösen und für die allermeisten noch passende Einsatzstellen finden!

Einen kleinen Einblick möchten wir diesmal in unsere Gedenkdienststelle in Dallas, USA geben:



Gedenkdienstler Matteo Hubalek am Ackerman Center for Holocaust Studies in Dallas, USA berichtet:

Das Ackerman Center wurde 1986 von Dr. Zsuzsanna Ozsváth gegründet, ist Teil der University of Texas at Dallas und verfügt somit über Mittel der Universität und Privatspenden. Uni-Kurse im Bereich Holocaust-Studies werden angeboten und es wird Forschung im Bereich des Genozids betrieben. Die Fakultät besteht aus einer Handvoll Professor*innen aus den Bereichen Geschichte, Literatur und Film. Der momentane Direktor des Zentrums, Dr. Nils Roemer, ist auch gleichzeitig der Dekan der Bass School of Humanities. Weiters besitzt das Center eine ausführliche Bibliothek und eine große Sammlung von Literatur zum Holocaust. Das Ackerman Center kooperiert mit vielen namhaften Organisationen, wie zum Beispiel dem American Jewish Committee, der USC-Shoah Foundation und der United States Air Force Academy. Die Arbeit der Gedenkdienstler*innen vor Ort umfasst die Mitarbeit an Projekten der Fakultät und am Digital Studies Projekt. Dieses nutzt die Software PowerBI, um Daten zum Holocaust grafisch und statistisch darstellen zu können. Die Gedenkdienstler*innen haben auch die Möglichkeit, sich individuell mit Themen auseinanderzusetzen. Man arbeitet ganz unabhängig und kann somit sich auch sehr stark mit der Materie beschäftigen. Weiters finden jedes Jahr einige Konferenzen an der Uni und außerhalb statt. Ich hatte die Möglichkeit an einer Konferenz an der United States Air Force Academy teilzunehmen. Dort habe ich viele engagierte Persönlichkeiten kennengelernt und mich auch mehr mit militärischen Standpunkten der US-Air Force zu Menschenrechten und Krieg beschäftigt.

Das Center bietet eine wirklich spannende Atmosphäre und ist somit perfekt für motivierte und eigenständige Gedenkdienstler*innen.

Ackerman Center for Holocaust Studies

Während der Jahrgang 2023 sich also inzwischen auf der ganzen Welt verteilt hat und uns fleißig mit Berichten und Bildern versorgt, haben wir uns hier in Wien um Alumni*ae und Kandidat*innen gekümmert:



Rückkehr-Treffen 2022

Einer der schönsten Momente im Jahr ist es beim Rückkehr-Treffen (diesmal am 23.09.23 in Wien) viele der noch recht frisch gebackenen Alumni*ae wiederzusehen und gemeinsam über die vielen unterschiedlichen Erlebnisse zu staunen. 3 Auslandsdienste wurden präsentiert, über Höhe- und Tiefpunkte der vergangenen Monate reflektiert, Anekdoten ausgetauscht sowie auch Feedback für den Verein gesammelt, bevor wir den Abend noch bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen ließen.

Obwohl auch der Jahrgang 2022 wieder viele teils haarsträubende Herausforderungen meistern musste, waren am Ende alle vor allem eins: dankbar! Dankbar für das Gelernte, die vielen Eindrücke und die neuen (internationalen) Bekanntschaften. Wunderbar sich unter Gleichgesinnten nochmal gemeinsam austauschen zu können, in Erinnerungen zu schwelgen und über verrückte Erlebnisse lachen zu können. Vielen Dank nochmal an den gesamten Jahrgang für eure Offenheit und alles Gute bei euren weiteren Abenteuern :)

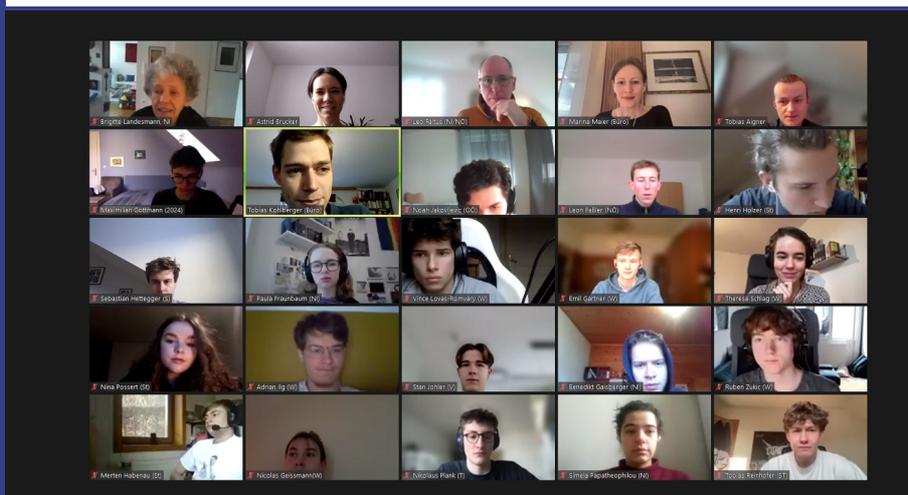


Preisverleihung an die Auslandsdiener*innen des Jahres 2022

Ein weiteres Highlight war die feierliche Preisverleihung der Auslandsdiener*innen des Jahres 2022. Am 22.12. waren alle Interessierten nach Wien eingeladen, um gemeinsam die herausragenden Leistungen von Daniel Hackl (Gd HEGP Foundation, Kanada), David Ditlbacher (Gd Fondation de la mémoire de la déportation, Frankreich), Dominik Hohla (Sd AIAT, Indien), Michaela Franjo (Fd Centre for Peace, Non-Violence and Human Rights Osijek, Kroatien) und Noah Plattner (Fd Shung Ye Museum of Formosan Aborigines, Taiwan) und Gd am CegeSoma, Belgien) zu würdigen. Marina Maier und Tobias Aigner führten durch die Veranstaltung, Jahrgangssprecher Matthias Ogris hielt die Laudationen und die Preisträger*innen selbst berichteten über ihre Erfahrungen im Ausland, bevor sie ihre Zertifikate und Trophäen überreicht bekamen.

Wir freuen uns sehr über die Teilnahme von Vertreter*innen des Parlaments, des Sozial- und Außenministeriums, sowie die wunderbaren Querflöteneinlagen von Adriana Bauer-Ključarić. Vielen Dank!

Selbstverständlich war nach dem offiziellen Teil aber auch noch genügend Zeit zum Austauschen und gemütlich Zusammensitzen - ein wunderbarer Ausklang eines schwierigen Jahres.



1. Jahrgangstreffen 2024

Am 13.01. fand das erste Jahrgangstreffen 2024 online statt. Um die 80 Kandidat*innen und NIs trafen sich zu einem intensiven Tag voller Workshops, Präsentationen und gemeinsamem Austausch. Zwischen 9 und 19 Uhr gab es zunächst eine gemeinsame Ansprache vom Vorstandsvorsitzenden Tobias Aigner, bevor sich alle in kleinere Gruppen aufteilten, um in die verschiedenen Dienstarten (Gedenk-, Sozial- und Friedensdienst) näher einzutauchen. Dabei konnten wir dankenswerterweise wieder auf viele unserer Alumni*ae, sowie eine Kandidatin und einen Einsatzstellenpartner zurückgreifen, die ihre wertvollen Erfahrungen mit uns allen teilten. Auch die Verwaltungspräsentation war diesmal schon direkt inkludiert, sodass am Abend zwar alle etwas müde, aber auch zufrieden über das viele neue Gelernte den Computer abschalten konnten.

Generalversammlung 18.12.23

Im Zuge der Generalversammlung im Dezember, an der erfreulicherweise erstmals über 30 Mitglieder teilgenommen haben, wurde eine wegweisende neue Geschäftsordnung beschlossen. Dieser Schritt markiert nicht nur einen Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte, sondern erfüllt auch Empfehlungen aus dem Gutachten der BDO. Diese Maßnahmen ermöglichen es uns, die weiteren Schritte gegenüber dem Ministerium zu skizzieren und die letzten Bedingungen der Fördervereinbarung zu erfüllen. Wir stehen kurz davor, die begonnenen Veränderungen umzusetzen und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2024.

Weitere Termine:

- In den Osterferien werden Sozial- und Friedensdienstseminar für die Kandidat*innen des Jahrgangs 2024 stattfinden - angedacht sind 25.-27.03. für Sd und 27.-29.03. für Fd - bitte einplanen!
- Für Mitte Mai (17.-21.05.) ist das Gedenkdiens-Seminar angedacht, das dieses Jahr in Kooperation mit dem Auschwitz Jewish Center (Polen), Bnei Akiva (Deutschland) und B'nai B'rith (Belgien) stattfinden soll. Gemeinsam wird auch an weiteren vorbereitenden Webinaren und Exkursionen gearbeitet, wir freuen uns schon auf viele spannende Vorträge und Workshops!

Zu guter Letzt möchten wir den Newsletter wieder nutzen, um ein weiteres unserer fleißigen Vereins-Teams vorzustellen:



Tutoren-Referat

Wir Tutoren (im Moment haben wir nur männliche Tutoren, Frauen sind aber natürlich herzlich willkommen!) haben die wichtige Aufgabe, Neuinteressent*innen (NI) im Verein fachgerecht und sorgfältig zu betreuen und bis zur Aufnahmekonferenz zu begleiten. Wir sind innerhalb von 24 Stunden erreichbar und wissen bestens über den Verein Bescheid. Alle wichtigen Infos zu Kontaktdaten und der Aufnahmephase und Dokumente des Vereins bekommen die NIs von uns.

Jede*r NI hat das Recht, ordentlich und gewissenhaft von uns betreut zu werden!

Moritz Gemel, Tutoren-Koordinator

Als Tutoren-Koordinator bin ich nicht nur für die reibungslose Betreuung von allen NIs und für die Leitung des Referats zuständig, ich leite zudem auch die sogenannten Aufnahmekonferenzen. Diese muss jede*r Neuinteressent*in nach ein paar Monaten bestehen, um als offizielle*r Kandidat*in in den Verein aufgenommen zu werden.

Matthias Pany, NI-Supervisor

Nachdem sich jemand auf unserer Website bewirbt, wird diese Person zu einer "NI-Sprechstunde" von und mit Marina Maier eingeladen. Anschließend bekommen alle weiterhin interessierten Personen einen Tutor zugeteilt: Als NI-Supervisor leite ich die effiziente Zuweisung. Diese Position ermöglicht es mir, nicht nur als NI-Supervisor zu agieren, sondern auch aktiv als Tutor einen Beitrag zur Vorbereitung aller NIs zu leisten.

Daniel Leopoldi, NI-Administrator

Als NI-Administrator bin ich für das Beantworten aller Fragen zuständig, die Interessent*innen noch vor einer Anmeldung beim Österreichischen Auslandsdienst haben. Des Weiteren kümmere ich mich um die Verwaltung des NI-E-Mail-Verteilers, damit dieser immer auf dem letzten Stand gehalten wird und niemand zu lange in seiner Neuinteressent*innen-Phase bleibt.

Wir hoffen, ihr könntet alle gut ins neue Jahr starten und 2024 wird für uns als Verein nicht

nur erfolgreich, sondern vor allem ruhiger als 2023 ;)

Alles Liebe vom Büro Wien

Verein Österreichischer Auslandsdienst
Esterhazygasse 11a/2-3
1060 Wien
buero@auslandsdienst.at



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich beim Österreichischen Auslandsdienst angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2024 Österreichischer Auslandsdienst